

## Die Jury

Über die Preisvergabe entscheidet eine unabhängige Jury. Sie setzt sich zusammen aus Mitgliedern:

- der im Münchner Stadtrat vertretenen Fraktionen
- des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München
- der Handwerkskammer für München und Oberbayern
- der IHK für München und Oberbayern
- des Referats für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München
- der Stelle für interkulturelle Arbeit der Landeshauptstadt München

Der PhönixPreis ist eine Initiative von:



Landeshauptstadt  
München  
**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**



## Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 24. September 2019 an:

Landeshauptstadt München  
Referat für Arbeit und Wirtschaft  
Stichwort: PhönixPreis  
Herzog-Wilhelm-Straße 15  
80331 München

Oder per E-Mail an:  
phoenixpreis@muenchen.de

## Ansprechpartner

Referat für Arbeit und Wirtschaft  
Kameran Shwani, Tel.: 089 233-24135  
kameran.shwani@muenchen.de

Eva Halser, Tel.: 089 233-21777  
eva.halser@muenchen.de

Geschäftsstelle Migrationsbeirat  
Tel.: 089 233-92558  
migrationsbeirat@muenchen.de

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.muenchen.de/mbq](http://www.muenchen.de/mbq)

Herausgeber:  
Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft  
Herzog-Wilhelm-Straße 15, 80331 München,  
Druck: Stadtkanzlei München, gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.  
Fotos: Lichtanski Pawel



Landeshauptstadt  
München

# Münchener PhönixPreis

Wirtschaftspreis für  
Migrantenunternehmen



## Ausschreibung 2019

## Der PhönixPreis

Der PhönixPreis würdigt herausragende unternehmerische Leistungen und das interkulturelle Engagement von Migrantenunternehmen. Er wird jährlich vom Referat für Arbeit und Wirtschaft ausgeschrieben und gemeinsam mit dem Migrationsbeirat vergeben.

Der PhönixPreis ist mit 5.000 Euro dotiert und kann auf bis zu fünf Preisträgerinnen oder Preisträger aufgeteilt werden. Er wird am 3. Dezember 2019 im Rahmen eines festlichen Empfangs im Alten Rathaus überreicht.

## Die Trophäe

Die Trophäe für den PhönixPreis wurde von dem Münchner Künstler Andreas Ohrenschall entworfen. Sie symbolisiert Mut, Willenskraft und Kontinuität.



## Teilnahmebedingungen

Der PhönixPreis wendet sich ausschließlich an Migrantenunternehmen, die ihren Sitz innerhalb der Stadtgrenzen Münchens haben und seit mindestens drei Jahren erfolgreich am Markt agieren. Die Ausschreibung richtet sich an Unternehmen aller Größen und Branchen. Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund, die ein Gewerbe betreiben oder als Freiberufler tätig sind.

## Auswahlkriterien

- 1. Unternehmensentwicklung:**  
In die Bewertung fließt der unternehmerische Erfolg, gemessen an der Umsatzentwicklung, ein.
- 2. Einrichtung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen:**  
Die Ausbildung und Beschäftigung von Jugendlichen mit schlechten Schulabschlüssen und geringen Chancen auf dem Ausbildungsmarkt wird besonders beachtet. Dasselbe gilt für die Beschäftigung von Erwachsenen mit Migrationshintergrund, die wegen mangelnder Sprachkenntnisse oder eingeschränkter beruflicher Qualifikationen Schwierigkeiten bei der Arbeitssuche haben.
- 3. Vielfalt in Unternehmen:**  
Bewertet wird, ob ein Gewerbetreibender oder Freiberufler in vorbildlicher Weise die Vielfalt – hinsichtlich Geschlecht, Alter, Religion, kultureller Unterschiede – im Betrieb fördert.

PhönixPreisträger 2018:  
Arturo Prisco (Prisco), Güven Kivran (iQmine GmbH), Ompreeya Hoffmann (BuaSiam Thai Massage & Spa), Isak Neziri (efa Dienstleistung GmbH) und Maciej Ustjanowski (USTR GmbH).

## Migrantenökonomie

München ist ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort. Zu den Erfolgsfaktoren zählen viele Unternehmen, die von Migrantinnen und Migranten geführt werden.

Derzeit gibt es mehr als 30.000 Selbstständige mit Migrationshintergrund – eine wirtschafts-, wie integrationspolitisch bedeutende Zahl. Ihre Geschäftstätigkeiten beschränken sich längst nicht mehr auf Nischen- und Spezialangebote, sondern erstrecken sich auf alle Bereiche des wirtschaftlichen Lebens.

Migrantenunternehmen stehen nicht nur für wirtschaftlichen Erfolg. Sie übernehmen auch soziale und bürgerschaftliche Verantwortung und engagieren sich in besonderer Weise für die Integration von Menschen aus aller Welt. Damit tragen sie zur Vielfalt und zum sozialen Frieden in der Stadt bei.

